

**EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE**  
Lieberose und Land

November Dezember 2019 Januar 2020



**Gemeindebrief 4 2019/20**

Bild: Markuskirche Klein Muckrow

[www.gemeinde-lieberose-land.de](http://www.gemeinde-lieberose-land.de)

## Ich weiß, daß mein Erlöser lebt, und als der letzte wird er über dem Staub sich erheben. (Hiob 19,25; Monatsspruch November 2019)

**Staub**, nicht Erde; **Staub**, dieses so unnütze Element; das, was immer wieder irgendwo liegt und anwächst, bis es beiseitigt wird. In den ersten Kapiteln der Heiligen Schrift werden wir daran erinnert: dass wir Menschen **Staub** sind, nichts als **Staub**. Wann immer wir am Grab eines lieben Menschen stehen, beugen wir uns dieser Einsicht, beim Erdwurf: »Erde zu Erde, Asche zu Asche, Staub zum Staube«. Was von unserem Leben bleibt, ist nichts. Wir sind **Staub**, solange uns GOTT nicht das Leben einhaucht.

Keiner hat das so sehr empfunden wie Hiob: der erleben musste, wie sich um ihn herum sowie in ihm selbst alles, was ihm lieb und teuer war, auflöste. Und das bisschen Leben, das ihm noch blieb, kaum mehr als **Staub** war. Man könnte dagegen aufbegehren. Man könnte das für ungerecht halten. Aber diese Klage, diesen heiligen Zorn des gerechten Hiob, den dieser gerne **zu ewigem Gedächtnis in einen Fels gehauen** wüsste (Hiob 19,24), die Klage verhallt. Hiob muss und wird einsehen, dass wir im Leben nichts zu bestellen haben. Dass wir keine Gerechtigkeit verlangen können. Dass wir uns nicht unsterblich machen können, egal, was für Denkmäler wir uns setzen. Wir sind und bleiben **Staub**.

**Aber ich weiß, daß mein Erlöser lebt**, hält Hiob auf einmal dagegen. Das ist eben keine Botschaft, in Stein gemeißelt. Sondern es ist allein Hiobs Wissen. Ein Wissen, das er auch nur haben wird, solange er nicht den letzten Atemzug getan hat. Ein Wissen, das er nicht halt-

bar machen kann. Ein Wissen aber, das gerade deshalb ungeheuer aktuell ist. Aktuell, gegenüber jedem Denkmal und jeder in einen Fels gehauenen Sprechblase.

**Mein Erlöser** – der, der allein den Menschen freikaufen kann aus seinem Elend – **mein Erlöser lebt, und als der letzte wird er über dem Staub sich erheben**. Hiob sieht mit diesen Worten, Jahrhunderte vor dessen Menschwerdung, JESUS: Aktueller kann sein Bekenntnis kaum sein. Denn JESUS ist der, der freikaufen, erlösen, kann. JESUS ist der, der unser Leben nicht **Staub** sein und bleiben lässt. JESUS ist der, der den Staub des Todes abgeschüttelt hat und sich über den Tod erheben wird. **Als der letzte**: nämlich dann, wenn wir schon abgeschlossen haben.

Das Kirchenjahr schließt ab: mit dem Ewigkeits, mit dem Totensonntag. Wir hätten nichts mehr zu sagen, käme nicht noch **jener Erste und der Letzte** (Offenbarung 22,13), der das Ende des Kirchenjahres in einen neuen Anfang überführt, nämlich in die Zeit des Advent. In der wir, obgleich **Staub**, den Lebendigen erwarten. **Ich weiß, daß mein Erlöser lebt**. Der wird kommen, nicht verstaubt und vom Tode gezeichnet, sondern als Neugeborenes. Der sich erhebt, von der Krippe hin zum Kreuz, und vom Kreuz hin zur Auferstehung von den Toten. Der Bogen, von der Christnacht über den Karfreitag hin zum Ostertag, von unserer Schuld über unseren Tod hin zur Auferstehung von den Toten. Amen.

WOLFGANG KRAUTMACHER, LIEBEROSE UND LAND



Evangelische Kirche Friedland

Wir beglückwünschen unsere Nachbarkirchengemeinde im Norden, die Evangelische Kirchengemeinde FRIEDLAND-NIEWISCH, ganz herzlich zur Wiederbesetzung ihrer Pfarrstelle mit Pfarrerin KARIN KRAUTMACHER. Wir freuen uns, dass damit drei Jahre Pfarrvakanz beendet sind. Wir durften an der Freude der Kirchengemeinde Anteil haben: vor allem im Einführungsgottesdienst am 11. August 2019. Pfarrerin KRAUTMACHER predigte über Jesaja 2: das Kapitel von der großen Völkerwallfahrt zum Berg Zion. Dort heißt es:

**„Viele Völker werden hingehen und sagen: ‚Laßt uns auf den Berg des HERRN gehen, zum Hause des Gottes Jakobs ...‘**

**Denn von Zion wird Weisung ausgehen und des HERRN Wort von Jerusalem“.**

Nun ist zwar weder Friedland der Berg Zion, noch Niewisch die Stadt Jerusalem. Aber durch CHRISTUS gehen nun **Weisung** und **des HERRN** Wort von allen Orten aus, wo immer sich Schwestern und Brüder in CHRISTI Namen versammeln – also auch von den beiden Kanzeln in Friedland und Niewisch. So wünschen wir der Gemeinde, dass sich viele – vor allem wieder regelmäßig – einfinden und am Sonntag sagen:

**„Laßt uns zur Kirche gehen“.**

Weil es wie ein kleiner Pilgerweg ist, an dessen Ende man aufschauen darf zum Wort des HERRN.

WOLFGANG KRAUTMACHER, Lieberose und Land

## Pfarrer-Einführung in Lieberose



Nach dem Weggang von Pfarrerin Susanne Brusch war die Pfarrstelle in Lieberose vakant. In der Gemeinde machte sich ein gewisser Unmut breit, dass Lieberose & Land schon wieder ohne Pfarrer war. Bemühungen über eine Pfarrstellenausschreibung brachten im 1. Versuch kein positives Ergebnis, das heißt, nach dem Ende der Bewerbungsfrist gab es keine Bewerbung für die Pfarrstelle in Lieberose. Doch die Nähe zur Stadt Friedland und der dort ebenfalls vakanten Pfarrstelle brachte neue Überlegungen in die Pläne zur Pfarrstellenbesetzung, zum Beispiel die Besetzung der beiden Pfarrstellen mit einem Ehepaar, sodass zwei neue Pfarrer in unmittelbare Nachbarschaft ihren Dienst tun würden! Diese Aussicht konnte Pfarrer Krautmacher und seiner Familie gefallen, die in Eisenhüttenstadt wohnte, die dortige Pfarrstelle schon mehr als neun Jahre besetzte und eine Aufgabenerweiterung für Frau Krautmacher suchte! Soweit die Vorgeschichte, denn nun kam Bewegung in die geplanten Besetzungen! Nach der Kontaktaufnahme von Familie Krautmacher mit den Gemeinden Friedland und Lieberose mussten noch einige

Hürden aus dem Weg geräumt werden bis feststand, ab August 2019 werden beide Pfarrstellen neu besetzt! Angespornt durch die Aussicht einen Pfarrer für Lieberose & Land zu bekommen entwickelte die Gemeinde eine gewisse Eigendynamik. Alle anstehenden Aufgaben wie Kirchenreinigung, Einladungsschreiben, Gestaltungsabsprachen zum Einführungsgottesdienst, musikalische Umrahmung durch die Kirchenchöre und Bläser sowie die Bereitstellung von Kaffee und Kuchen nach dem Gottesdienst wurde auf die breiten Schultern der Gemeindemitglieder verteilt und bestens erledigt. Am 04.08.2019 um 14:00 Uhr war es dann soweit! Zum Gottesdienst der Amtseinführung von Pfarrer Krautmacher waren die Einladungen in der Gemeinde verteilt, an viele Amtsbrüder im Kirchenkreis und der katholischen Kirche verschickt sowie die Bürgermeister und Ortsbeiräte der Region eingeladen! Die Kirche war gut gefüllt, die Bläser und die Chöre hatten sich platziert und so konnte mit dem Einführungsgottesdienst begonnen werden! Unter dem wohlklingenden Glockengeläut konnte der Gemeindevorstand und der Superintendent Frank Schürer-Behrmann, Pfarrer Wolfgang Krautmacher in die Lieberoser Landkirche begleiten und in seinen neuen Wirkungs- und Amtsbereich einführen! Superintendent Frank Schürer-Behrmann hob in seiner Begrüßung die Bedeutung der Amtseinführung von Pfarrer Wolfgang Krautmacher für Lieberose und Land hervor. Höhepunkt war dann der Amtseid, den Pfarrer Krautmacher vor der Gemeinde



## Frau Dorothea Hille

und vor Gott ablegte! Danach wurden Grußworte von anwesenden Gästen gesprochen, in denen die Erleichterung durch die Neubesetzung zum Ausdruck gebracht, persönliches Wohlergehen gewünscht und eine Dienstführung zum Wohle der christlichen Gemeinde im Einklang mit der kommunalen Region erwünscht wurden. In seiner Predigt brachte Pfarrer Krautmacher seine Freude darüber zum Ausdruck, dass er mit der neuen Aufgabe auch ein neues Stück „Brandenburg“ kennenlernen kann! Die Weite der neuen Kirchengemeinde hat insofern seinen Reiz, indem er gern mit dem Auto unterwegs ist, für die Gemeindegarbeit aber eine neue Herausforderung bedeutet. Beim anschließenden Kaffeetrinken kamen die Gemeinde, die Gäste und der Pfarrer mit seiner Familie ins Gespräch, wobei die ersten Vorstellungen und Visionen für eine erfolgreiche und langfristige Tätigkeit in Lieberose und Land und darüber hinaus entwickelt wurden!

Manfred Peschel



geboren: 01. Juni 1932

verstorben: 10. Mai 2019

Es gibt Menschen, die hinterlassen große Lücken, wenn sie für immer gehen. Dorothea Hille war so ein Mensch. Sie war an allem, was in unserem kleinen Städtchen passierte, interessiert. Bei den meisten Veranstaltungen war sie dabei. Die Vorbereitung der Jubelkonfirmation ohne Dorchen Hille nicht denkbar – ihr Gedächtnis für Menschen, wo sie herkommen, hinzogen – unschlagbar. Im Frühjahr kam sie immer ins Pfarrbüro mit der Frage: sind die Listen fertig, steht der Termin? Und dann ging es los. In diesem Jahr war es anders, der Schwung - die Freude mit der Dorothea Hille an Dinge, die sie in Angriff nahm heranging, fehlte. Und so wird sie uns fehlen – ihre Hilfsbereitschaft, ihre Herzlichkeit, ihre Offenheit...

Wir, die evangelische Kirchengemeinde Lieberose und Land sagen herzlichen Dank für die gemeinsamen Jahre der Zusammenarbeit.

Christina Dahlitz

### AUS DER GEMEINDE:

#### Zahlung des Gemeinde-Kirchgeldes 2019-2020:

die Zahlung kann im Pfarrbüro Lieberose zu den Öffnungszeiten,

im Friseursalon Rossow in Klein Muckrow oder per Überweisung erfolgen.

Ev. Kirchengemeinde Lieberose & Land  
BIC GENODEF1EK1

IBAN DE 89 520 604 104 103 900 690

Evangelische Bank Kassel

## Sommerkonzert in der Markuskirche zu Klein Muckrow



Der geschnitzte Sämann

Der Förderverein Dorfkirche Klein Muckrow und die Kirchengemeinde Lieberose und Land hatten zum Sommerkonzert eingeladen. Schon das Elfte, aber diesmal etwas anders. Nicht auf der Kirchwiese, sondern das Konzert in der Kirche.

Vor der Begrüßungspredigt, Glockengeläut und ein erstes Lied vom Männer-

chor Beeskow.

Am Anfang der Predigt von Pfarrer Krautmacher standen die Stiftungsworte der Markuskirche – das Gleichnis vom Sämann aus Markus 4 – Jesus lehrte das Volk: Hört zu! Siehe, es ging ein Sämann aus zu säen.

Wer das Gleichnis einmal vollständig lesen möchte, der stätet doch der Markuskirche in Klein Muckrow einen Besuch ab. Der Maler Manfred Sader aus unserem Dorf hat es an der Wand im Vorbau aufgeschrieben. Dazu noch von ihm fünf gemalte Bilder an der Empore. Um es vorwegzunehmen, ein geschnitzter Sämann, eine Spende der LOSCON aus Beeskow, komplettiert nun das Gleichnis. Die Figur des Sämanns wurde von Pfarrer Krautmacher vor dem Schlussgebet enthüllt. Ich möchte dieses Gebet vollständig aufschreiben, weil ich glaube, dass die Worte alle Besucher berührt haben.

*„Allmächtiger Gott, barmherziger Vater im Himmel, wir danken Dir, dass Du uns*



Männerchor Beeskow

*bis heute ernährt hast. Wir danken Dir dafür, dass die aufgehende Saat uns bis heute ein Gleichnis sein darf, ein Gleichnis, das Du für Deine Kinder sorgst.*

*So bitten wir Dich: Nimm diese Figur des Sämanns in Gebrauch, um uns an Deine Worte zu erinnern. Lasse die Saat Deines Wortes in unseren Herzen aufgehen und Frucht bringen.“*

Zurück zum Konzert in der Kirche.

„Weil heute ein Konzert in der Kirche stattfindet, brauchen wir uns eigentlich gar nicht ermahnen zu lassen: Wer Ohren hat zu hören, der höre, denn es versteht sich von selbst!“ Hier und heute gibt es etwas zu hören, vom Männerchor Beeskow und von den Gospelfriends aus Eisenhüttenstadt. In erster Linie Musik, Klänge, die zusammenpassen, Klänge, die sich im Verlaufe des Spielens und Singens immer wieder zusammenfügen. Das hören wir gerne, das ist wie eine Massage der Seele und die brauchen wir, schon zu unserer Entspannung.“

So begrüßt Pfarrer Krautmacher Schwestern und Brüder, Dorfbewohner, Gäste und Chorsänger.

Die Klänge und Stimmen der Chöre und die gehörten Worte aus dem Markus-Evangelium verbanden sich für jeden Einzelnen zu einer Botschaft.

*„Deshalb musiziert, beziehungsweise sät, nun unverdrossen weiter. So wie der Sämann im Gleichnis. Im Vertrauen auf Gott, der Wachsen und Gedeihen schenkt, da wo er will, sogar im Übermaß.“* So schließt Pfarrer Krautmacher seine Predigt.

Der Männerchor hatte mit dem Lied „Änchen von Tharau“ und seiner eigenwilligen Geschichte auf das Konzert eingestimmt. In der Folge boten die Sangesbrüder den Besuchern ein buntes Programm aus Volks- und Stimmungsliedern.

**„Wie ein stolzer Adler schwingt sich auf das Lied, dass es froh die Seele auf zum Himmel zieht, weckt in unsere**



Gospelfriends Eisenhüttenstadt



Männerchor Beeskow, Pfarrer Krautmacher

**Brust hohe heilige Lust**“, oder **„Sierra Madre**“, ein Lied, das in wenigen Worten die romantischen Aspekte des arbeitsreichen und ehrfürchtigen Lebens der Bergbauern beschreibt, begeisterten genauso wie **„In unserer Kneipe“** oder **„In allen guten Stunden erhöht von Lieb und Wein, so soll dieses Lied von uns gesungen sein. Uns hält der Gott zusammen, der uns hier her gebracht. Erneuert unsere Flammen, er hat sie angefacht**“. Natürlich durfte das Haus- und Hoflied des Beeskower Männerchors **„Dienstag Abend**“, gesungen nach der Melodie **Wochenend und Sonnenschein** und begleitet vom Akkordeon, nicht fehlen. Es versteht sich von selbst und es verrät schon ihr Name, die Gospelfriends aus Eisenhüttenstadt waren Freunde der guten Nachricht, Freunde des Evangeliums. Das

konnte jeder aus ihren Songs und aus der Freude der Sängerinnen und Sänger spüren. Die Musik noch in den Ohren, hören oder besser, lesen wir noch einmal in den Texten. **„Down tot he river to pray“** in diesem Song wird zur Taufe in einem Fluss eingeladen – nach guter alter Tradition. Zu den Eingeladenen gehören Schwestern, Brüder, Väter, Mütter und alle Sünder. **„Heaven is a wonderful place“** – der Himmel ist ein wundervoller Ort voller Herrlichkeit und Gnade. Wir singen von der Zuversicht, dass wir am Ende unseres irdischen Lebens unseren Retter sehen werden. **Sana Sananina – heißt HALLO Tunaomba mungu atawale** – Wir bitten Gott, dass er uns segnen möge. **Mungu akipenda** - so Gott will, werden wir uns wiedersehen, Freunde! Auf Wiedersehen, Bruder, auf Wiedersehen ihr alle. Wohin wir auch gehen,





bei Kuchen und Gegrilltem auf der Kirchwiese

Friede sei mit euch.

„I’ve got a reason“ – Ich habe einen Grund den Herrn zu preisen und vor Freude zu singen, zu tanzen und zu springen. „10 000 reasons“ In diesem Song heißt es, dass wir nicht nur einen sondern 10 000 Gründe haben, Gott zu loben und zu danken.

Das wunderbare Konzert endet mit einem der beliebtesten Gospelsongs „Oh happy day“ – Das ist ein glücklicher Tag, an dem der Herr uns die Sünden vergibt.

Bei herrlichem Sonnenschein trafen sich anschließend die Besucher auf der Kirchwiese. Der Förderverein hatte zu einem geselligen Beisammensein zu Kuchen und Gegrilltem eingeladen, der Kuchen natürlich von den Muckrower Frauen selbstgebacken. Bei einem Glas Bier gab es dann noch ein musikalisches Ständ-

chen vom Beeskower Männerchor.

Viel wurde erzählt, gescherzt und gelacht. Erst in den späten Nachmittagstunden dachte man an den Heimweg und alle waren sich einig, es war ein wunderschönes Fest. Gern auf ein Wiedersehen.

Eberhard Grünberg



Männerchor Beeskow

## Waldgottesdienst Rampe VI am Sonntag, 18. August 2019

Es warsoweit, unser zweiter gemeinsamer Gottesdienst der Evangelischen Kirchengemeinden Straupitz sowie Lieberose und Land sollte wieder in der Lieberoser Heide an Rampe VI stattfinden. Um 9.00 Uhr trafen sich die, die per Fahrrad fahren wollten, auf dem Lieberoser Markt und fuhren über Groß-Liebitz, wo die nächsten Radfahrer schon warteten. Aus Friedland, Weichensdorf, Blasdorf, Jamlitz, Lieberose, Lamsfeld und Groß-Liebitz hatten sich mehr als 20 Radfahrer bei nicht all zu gutem Wetter auf den Weg gemacht. Sogar Pfarrer Krautmacher mit seinen beiden Söhnen trotzte dem Nieselregen. Gut eine halbe Stunde vor Gottesdienstbeginn erreichten wir erschöpft aber glücklich Rampe VI.



Für die, denen es nicht möglich war mit dem eigenem Auto oder per Fahrrad zu fahren, hatte Frau Dreißig, ehrenamtliche Bürgermeisterin aus Lieberose, einen Kleinbus ab Lieberose organisiert. Außerdem hatte sie die Versorgung an Rampe VI durch ihre Mitarbeiterinnen übernommen. Dafür unsern herzlichsten Dank. Die Lamsfelder Frauen kamen

mit einem kleinen Feuerwehrmannschaftswagen.

An Rampe VI war ein reges Treiben an Vorbereitungsarbeiten erkennbar. So wurden z. B. Bänke aufgestellt, der mitgebrachte Altar festlich geschmückt und Ablaufzettel verteilt. Die Bläser probten und es rollten immer mehr Autos von Interessierten und Gemeindegliedern an. Am Ende waren mehr als 160 Erwachsene und ungefähr 20 Kinder zur Rampe VI gekommen, um am gemeinsamen Gottesdienst teilzunehmen. Mit dem Beginn des Waldgottesdienstes hörte es auf zu nieseln - was für ein himmlisches Zeichen. Der Straupitzer Posaunenchor, unterstützt durch Bläser aus Friedland/Lieberose, unter Leitung von Herrn Peter Ewald, begann pünktlich um 11.00 Uhr. Pfarrer Hanke und Pfarrer Krautmacher leiteten diesen gemeinsamen Waldgottesdienst. Für die anwesenden Kinder waren zum Kindergottesdienst mit Frau Hanke eingeladen. Fröhliche gemeinsame Gesänge der Gemeinde wurden durch den Posaunenchor sowie Pfarrer Krautmacher am Akkordeon und Frau Hanke auf der Gitarre unterstützt. Die durch Pfarrer Hanke gehaltene anschauliche Predigt, die sich mit dem Nutzen der eigenen Talente und der Übernahme von Verantwortung zum Wohle aller beschäftigte, fand bei allen Zuhörenden ein offenes Ohr. Mit den Fürbitten, die durch Gemeindeglieder beider Kirchengemeinden gehalten wurden, dem gemeinsamen Vaterunser und dem Segen endete unser gelungener gemeinsamer Waldgottesdienst an Rampe VI.

Auf alle Hungrigen warteten im An-



schluss Bratwürste, Getränke, Kaffee und Kuchen. Gemeinsame fröhliche Gespräche ließen diesen schönen Gottesdienst ausklingen.

Ein großes Dankeschön gilt allen, die die Bänke, Tische und anderes zur Rampe brachten und allen, die beim Auf- und Abbauen halfen.

Den Mitarbeitern des Landesbetrieb Forst, Oberförsterei Lieberose, sei an dieser Stelle sehr herzlich für die vielfältige Unterstützung gedankt, und auch

im Vorfeld beim Vorbereiten des Platzes und für die Möglichkeit, den Gottesdienst trotz nicht einfacher klimatischer Verhältnisse in der Lieberoser Heide durchführen zu können.

Ob Christen oder Nichtchristen, Junge oder Alte – alle wurden sie von der besonderen Atmosphäre dieses Ortes angesteckt, so dass der allgemeine Tenor war:

**Für 2020 soll es wieder einen gemeinsamen Gottesdienst an Rampe VI geben.**

Karin Görsch





## Rückblick auf die 30. Gedenkveranstaltung der Initiative Internierungslager Jamlitz e.V.

Am Sonnabend, den 14. September 2019, erinnerten wir zum 30. Mal an die Leiden und den Tod der in Jamlitz inhaftierten Frauen, Männer und Jugendlichen.

Weit mehr als 80 Personen besuchten um 11.00 Uhr den Gedenkgottesdienst in der Evangelischen Landkirche zu Lieberose. Herr Christoph Hanke, Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Straupitz, leitete diesen Gottesdienst. In seiner Predigt ging er auf die doppelte, leidvolle Geschichte von Jamlitz ein. Berührende, zu Herzen gehende Erzählungen und Berichte, die Herr Pfarrer Hanke in Gesprächen von Menschen aus unserer Region erfahren hatte, untermauerten seine sehr bildhafte Predigt. Wie wichtig es ist, dass gerade Hilfe denen zu Teil wird, die sie dringend benötigen, muss zu den Werten gehören, die es gilt, unbedingt auszubauen. Unter Leitung von Frau Kerstin Domrös wurden zwei Lagerlieder durch den Kirchenchor Lieberose/Friedland gesungen. Herr Peter Ewald begleitete den Gottesdienst auf der Orgel. Als einen sehr bewegenden Augenblick empfinden die Gottesdienstbesucher all

jährlich das Aufstellen von brennenden Kerzen auf dem ehemaligen Holzkreuz des Jamlitzer Waldfriedhofs. Mit dem gemeinsamen „Vater unser“, dem Segen durch Herrn Pfarrer Hanke und dem Chorgesang „Wo Menschen einander begegnen“ endete dieser bewegende Gottesdienst nach 12.00 Uhr.

Die Gedenkveranstaltung begann um 14.00 Uhr auf dem Waldfriedhof von Jamlitz. Weit mehr als 200 Besucher waren nach Jamlitz gekommen. Unter den Besuchern befanden sich sehr viele, die durchaus weite Wege auf sich genommen hatten, um an unserer Gedenkveranstaltung teilnehmen zu können. Die Anzahl der anwesenden ehemaligen Internierten war gegenüber dem letzten Jahr konstant geblieben.

Nach der Kranzniederlegung für die Opfer des Sowjetischen Speziallagers Nr. 6 von September 1945 bis April 1947 eröffnete Frau Michaela Kossatz-Reinke als Vorsitzende der Initiative Internierungslager Jamlitz die Feierstunde zur 30. Gedenkveranstaltung. Die anwesenden ehemaligen Internierten wurden namentlich begrüßt, so wie auch alle anwesenden Gäste aus der Politik. An 3 verstorbene ehemalige Internierte wurde in einer Trauerminute gedacht. Frau Kossatz-Reinke brachte in sehr bewegenden Worten zum Ausdruck, dass ihre Gedanken gerade den lebenden ehemaligen Internierten gelten, die aus gesundheitlichen Gründen nur noch in Gedanken an unserer Gedenkveranstaltung teilnehmen können. In ihren weiteren Ausführungen ging sie auf ihren





Besuch vom November 2018 bei der damals über 90 jährigen Frau Erika Metag aus Peitz ein, die bei diesem Besuch sehr offen über ihre Internierung vom Februar 1946 bis Juli 1948 berichtete. Ein von Frau Metag auf einem Stoffstück gesticktes Gedicht, was bei diesem Besuch fürs Archiv übergeben wurde, trug Frau Kossatz-Reinke sehr eindrucksvoll vor. Frau Erika Metag selbst besuchte mit Ihrer Schwiegertochter unsere Gedenkveranstaltung und auch den Gottesdienst in Lieberose.

Frau Dr. Martina Münch, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Dr. Axel Drecoll, Direktor der Brandenburgischen Gedenkstätten und Leiter der Gedenkstätte Sachsenhausen, Herr Dr. Jürgen Schröter, ehemaliger Landrat des Landkreises Oder-Spree sowie Frau Carola Ottmann, stellvertretende Bundesvorsitzende der Union der Opferverbände kommunistischer Gewaltherrschaft bedankten sich, in Ihren Redebeiträgen, bei

der Initiativegruppe Internierungslager Jamlitz e.V., dafür, dass sie in all den Jahren an dieser Erinnerungskultur festgehalten haben. Die Arbeit der Initiativegruppe soll auch weiterhin aktiv unterstützt werden. Das Augenmerk muss zukünftig noch mehr auf die Arbeit mit den Schulen gerichtet werden.



Lina Rossow, Schülerin aus Klein Muckrow, trug zwei Lagergedichte vor. Der Bläserchor Lieberose, die Liedertafel Lübben unter Leitung von Herrn Peter Ewald und Sören Liedtke (Trompetensolo) begleiteten unsere Gedenkveranstaltung musikalisch.

Kurz nach 15.00 Uhr endete unsere sehr gelungene Gedenkveranstaltung auf dem Waldfriedhof von Jamlitz.

Wie in allen Jahren zuvor trafen sich alle ehemaligen Internierten zu einem gemeinsamen Gruppenfoto vor dem Kreuz unseres Waldfriedhofs.

Das Justus-Delbrück-Haus Bahnhof Jamlitz stand den Besuchern, wie in den vorangegangenen sechs Jahren für den Büchertisch und die Versorgung zur Verfügung.



Karin Görsch

## Jubelkonfirmation 2019

Für den 22. September 2019, 10.00 Uhr, wurden die ehemaligen Konfirmanden aus der gesamten Kirchengemeinde Lieberose und Land in die Lieberoser Landkirche zur Jubelkonfirmation eingeladen. Zu diesem Gottesdienst kamen 6 ehemalige Konfirmanden, die vor 70 Jahren (Eiserne Konfirmation). 7 ehemalige Konfirmanden, die vor 60 Jahren (Diamantene Konfirmation) 9 ehemalige Konfirmanden, die vor 50 Jahren (Goldene Konfirmation) ihre Konfirmation erhielten. Unter Glockengeläut, im Beisein von Herrn Pfarrer Krautmacher und den anwesenden Mitgliedern des Gemeindekirchenrates betreten die Jubelkonfirmanden die Kirche, in der sie von der anwesenden Gemeinde empfangen wurden. Während des feierlichen Gottesdienstes erhielt jeder Jubelkonfirmand eine Urkunde mit dem Taufspruch, so dieser bekannt war, der durch Pfarrer Krautmacher verlesen wurde.

Pfarrer Krautmacher segnete die Jubilare. Die Verstorbenen wurden durch Pfarrer Krautmacher namentlich genannt und es wurde eine Kerze zu ihrer Erinnerung angezündet. Jeder der anwesenden Jubelkonfirmanden erhielt vor dem Gottesdienst eine Erinnerungsnadel. Fotos, die die Jubelkonfirmanden an diesen Tag erinnern sollen, wurden im Anschluss an den Gottesdienst vor dem Altar gemacht. Für die Jubelkonfirmanden und ihre Familien war der Gemeinderaum festlich mit Kaffee, Kuchen und Herzhaftem eingedeckt. Fleißige Helfer hatten alles schön vorbereitet. Ihnen sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Leider nutzten nicht alle Jubilare diese Möglichkeit, was sehr schade war.

Den Abschluss dieses feierlichen Tages machte das um 16.00 Uhr stattfindende Konzert mit Orgel, Horn und Gesang, was für die Anwesenden ein wahrer Ohrenschmaus war.

Edith Winter



## Konzert für Sopran , Horn und Orgel am 22. 09. 2019

Wunderbares Herbstwetter begleitete schon am Vormittag den festlichen Gottesdienst zu Ehren der Konfirmanden vergangener Jahre. Am Nachmittag dann Gäste aus Potsdam Cottbus und Lübben mit ihrer musikalischen Kunst. Gabriele Näther, ein Sopranistin mit langjähriger Erfahrung auf großen Bühnen , erreichte die Zuhörer mit ihrer professionellen Stimmführung und innigen Interpretation der Werke. Sie berührte besonders mit ihren leisen Tönen ...zum Teil sang sie im Altarraum, begleitet von der weit entfernten Orgel. Eine sehr anspruchsvolle Aufführungsvariante. Horn, Stephan Gümbel und Orgel, Johannes Leonardy, zwei Brüder, deren Übereinstimmung dem Zusammenspiel eine große Leich-

tigkeit verlieh..... eine Verbindung der Extraklasse. Der gesamte Kirchraum war durchflutet von warmen, vollen und abwechslungsreichen Klangfarben. Alle Register der Orgel kamen gekonnt zum Einsatz. Die Literatúrauswahl passte perfekt in die Lieberoser Kirche. Stimme, Horn und Orgel - eine meisterhafte Symbiose von Klang und Ausdruck. Knapp 50 Zuhörer wurden Zeugen dieser musikalischen Stunde. Pfr. Krautmacher nahm in seiner Begrüßung Bezug auf Teile des Programms, in dem das Publikum eingeladen wurde, mitzusingen. Am Schluss des Konzertes erklang die Arie der "Rusalka" aus der gleichnamigen Oper von Antonin Dvorak.... Augen zu und man tauchte in eine ganze Orchesterwelt ein.

Danke!

Kerstin Domrös

## Kurzinformation zur Wahl des Gemeindegemeinderates am 3.November 2019

In den letzten Gemeindebriefen wurde auf unsere bevorstehende Gemeindegemeinderatswahl hingewiesen. Die Bekanntmachung des Gesamtwahlvorschlages wurde durch Herrn Pfarrer Krautmacher in den zurückliegenden Gottesdiensten und den Gemeindegemeinderatsversammlungen verlesen. In unserer Kirchengemeinde Lieberose und Land ist folgender Wahlablauf geplant: In Großmuckrow besteht am 3. November 2019 nach dem Gottesdienst in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr im Gemeindegemeinderat die Möglichkeit, den Gemeindegemeinderat zu wählen. In Lieberose besteht am 3. November 2019 nach dem Gottesdienst in der Zeit von 11.30 bis 15.30 Uhr im

Gemeindegemeinderat die Möglichkeit, den Gemeindegemeinderat zu wählen. Unverzüglich nach Schluss der Wahlhandlung zählt der Wahlvorstand die Stimmen aus. Falls es Ihnen nicht möglich sein sollte, an der Direktwahl am 3. November 2019 in Großmuckrow oder Lieberose teilzunehmen, haben Sie die Möglichkeit der Briefwahl. Dazu ist es notwendig, dass Ihr Wunsch auf Briefwahl spätestens bis zum 30. Oktober 2019 schriftlich oder mündlich bei der Evangelischen Kirchengemeinde Lieberose und Land, Markt 19, 15868 Lieberose, Telefon: 033671 /2140 per Fax: 033671/ 32 00 99 oder per Mail: kirchengemeinde.lieberose@ekkos.de eingeht. Nehmen Sie bitte von Ihrem Wahlrecht gebrauch!

## Erntedank-Gottesdienst in Groß Muckrow am 29.09.2019



Carola Rossow

In Groß Muckrow feierten wir schon eine Woche früher das Erntedankfest mit vielen Mitwirkenden. Schon vorab waren die Mädchen, die auch beim Krippenspiel in Groß Muckrow mitwirken, bereit, diesen Gottesdienst, der von Carola Rossow geleitet wurde, mitzugestalten. Das Evangelium (Mt 25,14-30) wurde als moderne Variante in die heutige Zeit übertragen und als Anspiel künstlerisch dargestellt. Der reiche Kauf-

mann wurde zur erfolgreichen Geschäftsfrau, die neben zwei Angestellten auch eine Frau zu ihrem Team zählen durfte. In Hinblick auf die Zentner Silber/Millionen, die in der Auslegung oft als Talente/Begabungen interpretiert wurden, durften wir selbst überlegen, welche Talente uns Gott anvertraut und hinterfragen, ob wir sie investieren oder zu Hause irgendwo versteckt haben.

Auch in der Predigt, die Werner Seipke vorlas, ging es um Begabungen und Ernte. Für eine Ernte werden Dinge angesät, es entsteht Wachstum und eine Ernte, die meist noch für viele mehr reicht. Wenn diese Dinge aber nicht geteilt werden und an Menschen weitergegeben werden, die dies benötigen, wäre diese Ernte verschwendet. So kann z.B. aus einem Samen erst Getreide und daraus dann Brot entstehen, dessen Zweck erst erfüllt ist, wenn andere es essen können. Genauso ist es mit den Begabungen. Sie müssen gesät werden, brauchen Zeit für Wachstum und können dann zum Segen für andere Menschen werden. Hilfsbereitschaft ist nur eine von zahlreichen Begabungen, die Gott uns







festes. Die Erntedankspenden brachte Carola Rossow wieder nach Neuendorf zu den Samariteranstanlen.

Carina Bolm

## Markus Kirche Klein Muckrow

anvertraut. Genauso können Ermutigung und Hoffnung, Kraft und Stärke, Ausdauer und Disziplin oder Trost Talente sein, die sich erst im Segen zu anderen entfalten. Dieser Gottesdienst war anders als gewohnt, doch zugleich eine Freude, zu sehen, wie Menschen sich gemeinsam für etwas einbringen. Die Unterstützung der Mädchen ging weit über das Anspiel hinaus, die in jeder Situation, in der sie helfen konnten, mitgewirkt haben. Im Anschluss gab es wieder ein schönes



## Landkirche Lieberose

Beisammensein mit Kaffee und Kuchen. Renate Schmidt hat dies, wie auch schon im letzten Jahr, prima organisiert und dank zahlreicher Kuchenspenden war es ein schöner Abschluss des Erntedank-



## November 2019

### GOTTESDIENSTE:

<b>Sonntag 03.11.2019</b> <b>9.00 Uhr</b> Dorfkirche Groß Muckrow Pfarrer WOLFGANG KRAUTMACHER Gottesdienst zur GKR-Wahl,	<b>Mittwoch 20.11.2019</b> <b>18.00 Uhr</b> Gemeinderaum Ullersdorf Buß- und Bettag Pfarrer WOLFGANG KRAUTMACHER mit heiligem Abendmahl
<b>Sonntag, 03.11.2019</b> <b>10.30 Uhr</b> Landkirche Lieberose Pfarrer WOLFGANG KRAUTMACHER Gottesdienst zur GKR-Wahl	<b>Sonnabend vor Ewigkeitssonntag</b> <b>23.11.2019</b> <b>18.00 Uhr</b> Dorfkirche Reicherskreuz Pfarrer WOLFGANG KRAUTMACHER Friedhofsandacht
<b>Sonntag 10.11.2019</b> <b>9.00 Uhr</b> Landkirche Lieberose Pfarrer WOLFGANG KRAUTMACHER	<b>Ewigkeitssonntag</b> <b>24.11.2019</b> <b>9.00 Uhr</b> Dorfkirche Groß Muckrow Pfarrer WOLFGANG KRAUTMACHER mit Totengedenken,
<b>Sonntag 10.11.2019</b> <b>10.30 Uhr</b> Kreuzkapelle Weichensdorf Pfarrer WOLFGANG KRAUTMACHER	<b>Ewigkeitssonntag</b> <b>24.11.19</b> <b>10.30 Uhr</b> Landkirche Lieberose Pfarrer WOLFGANG KRAUTMACHER mit Totengedenken
<b>Sonntag 10.11.2019</b> <b>10.30 Uhr</b> Markuskirche Klein Muckrow Pfarrer/in KARIN KRAUTMACHER	
<b>Montag, 11.11.2019</b> <b>17.00 Uhr</b> Landkirche Lieberose Pfarrer WOLFGANG KRAUTMACHER Andacht und Martinsumzug mit Fackeln und Lampions	
<b>Sonntag 17.11.2019</b> <b>14.00 Uhr</b> Landkirche Lieberose Rabbiner ANDREAS NACHAMA Pfarrer WOLFGANG KRAUTMACHER Jüdisch-christlicher Gottesdienst	<b>Chortermine</b> Wöchentlich im Wechsel Lieberose und Friedland <b>Montags</b> <b>18:45 Uhr</b> Anfragen an Martin Schulze Telefon (0177) 405 62 57 fahrradkantor@gmx.de

## November 2019

### GEMEINDEKREISE:

**Dienstag, 01.11.2019**      **15.00 Uhr**  
Doberburg

**Mittwoch, 02.11.2019**      **14.00 Uhr**  
Lieberose

**Donnerstag, 14.11.2019**      **15.00 Uhr**  
Groß Muckrow

**Dienstag, 19.11.2019**      **15.00 Uhr**  
Lamsfeld

### BIBELKREIS:

**Freitag, 29.11.2019**      **19.00 Uhr**  
Pfarrhaus Groß Muckrow

### VERANSTALTUNGEN :

**Sonntag, 17.11.2019**      **15.30 Uhr**  
Filmpremiere „Das Weiterleben nach dem Überleben“ im Dorfgemeinschaftshaus Jamlitz, Schulstraße 2

### HANDARBEITSKREIS:

**Dienstag, 12.11.2019**      **18.00 Uhr**  
Lieberose

**Dienstag, 26.11.2019**      **18.00 Uhr**  
Lieberose



## Im Glauben an die Auferstehung trugen wir zu Grabe

Renate Schöfeld (60) Klein Muckrow  
Günter Schulz (85) Klein Muckrow  
Dorothea Hille (85) Lieberose

Elfriede Nikolaus (90) Jamlitz  
Heinz Steinemann (82) Lieberose  
Hartwig Käske (85) Jamlitz





## Dezember 2019

### GOTTESDIENSTE:

**Heiligabend, 24.12.2019** 17.00 Uhr

Dorfkirche Trebitz  
Pfarrer WOLFGANG KRAUTMACHER  
mit Krippenspiel,

**Heiligabend, 24.12.2019** 17.00 Uhr

Dorfkirche Groß Muckrow  
Lektor SEIPKE  
mit Posaunen und Krippenspiel,

**Heiligabend, 24.12.2019** 18.30 Uhr

Dorfkirche Reicherskreuz  
Pfarrer WOLFGANG KRAUTMACHER

**Heiligabend, 24.12.2019** 21.00 Uhr

Landkirche Lieberose  
KERSTIN DOMRÖS,  
Pfarrer WOLFGANG KRAUTMACHER  
musikalische Andacht zur Christnacht

**1. Christtag 25.12.2019** 10.30 Uhr

Dorfkirche Groß Muckrow  
Pfarrer KARIN KRAUTMACHER  
mit heiligem Abendmahl

**2. Christtag 26.12.2019** 10.30 Uhr

Landkirche Lieberose  
Pfarrer WOLFGANG KRAUTMACHER  
mit heiligem Abendmahl

**Sonntag 29.12.2019** 10.30 Uhr

Gemeinderaum Ullersdorf  
Pfarrer WOLFGANG KRAUTMACHER

**Altjahrsabend 31.12.2019** 17.00 Uhr

Markuskirche Klein Muckrow  
Pfarrer WOLFGANG KRAUTMACHER  
mit heiligem Abendmahl

### Chortermine

Wöchentlich im Wechsel Lieberose und Friedland

**Montags** 18:45 Uhr

Anfragen an Martin Schulze  
Telefon (0177) 405 62 57  
fahrradkantor@gmx.de

### GEMEINDEKREISE:

**Dienstag, 03.12.2019** 15.00 Uhr

Doberburg

**Mittwoch, 04.12.2019** 14.00 Uhr

Lieberose

**Donnerstag, 12.12.2019** 15.00 Uhr

Groß Muckrow

**Dienstag, 17.12.2019** 15.00 Uhr

Lamsfeld

### HANDARBEITSKREIS:

**Dienstag, 10.12.2019** 18.00 Uhr

Lieberose

### VERANSTALTUNGEN :

**Freitag, 20.12.2019** 15.00 Uhr

Weihnachtslesung mit Michael Becker  
und musikalischer Begleitung  
Veranstalter:Förderverein Lieberose e.V.  
in der Landkirche Lieberose

## Januar 2020

### GOTTESDIENSTE:

<b>Neujahr, 01.01.2020</b> Pfarrhaus Friedland Pfarrerin KARIN KRAUTMACHER	<b>15.00 Uhr</b>	<b>Sonntag 19.01.2020</b> Pfarrhaus Lieberose Pfarrer WOLFGANG KRAUTMACHER	<b>9.00 Uhr</b>
<b>Sonntag 05.01.2020</b> Landkirche Lieberose Pfarrer WOLFGANG KRAUTMACHER mit dem Kirchenchor Friedland/Lieberose und anschließendem gemütlichen Bei- sammensein sowie Rückblick auf 2019	<b>14.00 Uhr</b>	<b>Sonntag 19.01.2020</b> Dorfkirche Leeskow Pfarrer WOLFGANG KRAUTMACHER	<b>10.30 Uhr</b>
<b>Sonntag 12.01.2020</b> Pfarrhaus Groß Muckrow Pfarrer WOLFGANG KRAUTMACHER	<b>9.00 Uhr</b>	<b>Sonntag 26.01.2019</b> Dorfkirche Chossewitz Pfarrer WOLFGANG KRAUTMACHER	<b>9.00 Uhr</b>
<b>Sonntag 12.01.2020</b> Kreuzkapelle Weichensdorf Pfarrer WOLFGANG KRAUTMACHER	<b>10.30 Uhr</b>	<b>Sonntag 26.01.2020</b> Pfarrhaus Groß Muckrow Pfarrer WOLFGANG KRAUTMACHER	<b>10.30 Uhr</b>

### BIBELKREIS:

**Freitag, 31.01.2020**      **19.00 Uhr**  
Pfarrhaus Groß Muckrow

### GEMEINDEKREISE:

**Dienstag, 07.01.2020**      **15.00 Uhr**  
Doberburg

**Mittwoch, 08.01.2020**      **14.00 Uhr**  
Lieberose

**Donnerstag, 09.01.2020**      **15.00 Uhr**  
Groß Muckrow

**Dienstag, 21.01.2020**      **15.00 Uhr**  
Lamsfeld

### HANDARBEITSKREIS:

**Dienstag, 14.01.2020**      **18.00 Uhr**  
Lieberose

**Dienstag, 28.01.2020**      **18.00 Uhr**  
Lieberose

### VERANSTALTUNGEN :

**Sonnabend, 04.01.2020**      **17.00 Uhr**  
Weihnachtliches Chorkonzert mit dem  
Extrachor aus Frankfurt (Oder) in der  
Dorfkirche Groß Muckrow

## Februar 2020

### GOTTESDIENSTE:

<b>Sonntag, 02.02.2020</b>	<b>9.00 Uhr</b>	<b>Sonntag, 09.02.2020</b>	<b>9.00 Uhr</b>
Markuskirche Klein Muckrow		Friedland/Niewisch	
Pfarrer WOLFGANG KRAUTMACHER		Lektorin CAROLA ROSSOW	
<b>Sonntag, 02.02.2020</b>	<b>10.30 Uhr</b>	<b>Sonntag, 09.02.2020</b>	<b>10.30 Uhr</b>
Pfarrhaus Lieberose		Pfarrhaus Groß Muckrow	
Pfarrer WOLFGANG KRAUTMACHER		Lektorin CAROLA ROSSOW	

## Wendisch-deutscher Gottesdienst und Ausstellungseröffnung

Am **27. Oktober 2019** haben wir unsere Freiluftausstellung über die lange und wechselvolle Geschichte unserer beiden Kirchen in Lieberose eröffnet. Die Ausstellung trägt den Titel **„Der Körper wohnt in der Erde, der Geist in den Sternen.“ Slawisch-deutsches Lieberose, die Familie von der Schulenburg und zwei Kirchen.** Die Eröffnung begann um 10.30 Uhr mit einem wendisch-deutschen Gottesdienst in der Landkirche, der früheren wendischen Kirche von Lieberose. Pfarrer Cyrill Pjech aus Berlin und Pfarrer Wolfgang Krautmacher haben ihn gemeinsam zweisprachig gehalten. Um 12 Uhr wurde die Ausstellung zwischen

Rathaus und Stadtkirchen-Ruine mit Ansprachen eröffnet. Der Tag war eine Kooperationsveranstaltung der Ev. Kirchengemeinde Lieberose und Land mit dem Verein zur Förderung der wendischen Sprache in der Kirche e. V.

**Laufzeit der Ausstellung:** 27. Oktober 2019 bis 30. April 2021

Für das Jahr 2020 ist gemeinsam mit dem Förderverein Lieberose e.V. ein Rahmenprogramm mit zehn Veranstaltungen geplant, für das im Oktober beim Landkreis Dahme-Spreewald die Mittel beantragt werden. Wer hierzu eingeladen werden möchte, melde sich bitte im Pfarramt.

Dr. Andreas Weigelt



Lieberose um das Jahr 1792.

Das Original befindet sich im Besitze des Herrn Oberpfarrers Krüger dasselbst.

## Spendenaufwurf SANIERUNG DER STADTKIRCHENRUINE IN LIEBEROSE



Unsere am 27. Oktober 2019 neben der Stadtkirchen-Ruine eröffnete Freiluft-Ausstellung

„Der Körper wohnt in der Erde, der Geist in den Sternen.“ Slawisch-deutsches Lieberose, die Familie von der Schulenburg und zwei Kirchen, entstand aus Anlaß des 500. Jahrestags der Erwerbung der Herrschaft Lieberose durch das Geschlecht von der Schulenburg. Wir wollen darüber hinaus auf den Verfall und die seit 1945 andauernde Ungenutztheit der Stadtkirchen-Ruine aufmerksam machen.

Seit einigen Jahren arbeiten wir an einer Konzeption zur Sanierung und Nutzung der Ruine als öffentlicher Ort, der über die Stadt Lieberose hinaus ausstrahlt. Die Stadtkirche stellt im Ensemble mit der Wendischen Kirche, seit 1828 Landkirche, mit der mittelalterlichen Stadtanlage und mit dem Park-Schloß-Ensemble ein einzigartiges städtebauliches Zeugnis für das Entstehen und Vergehen deutscher Herrschaft im Slawenland sowie für die Reformation in der Niederlausitz dar.

Durch die Zerstörung der Stadtkirche und die Enteignung des Standesherrn wurde sie zu einem Denkmal für den Zweiten Weltkrieg.

Erste konzeptionelle Überlegungen sehen vor, das denkmalgeschützte Bauwerk zu überdachen und vielfältig nutzbar zu machen als:

- Ort der Begegnung (Forum)
- Ort der Geschichte (Ruine)
- Ort der Erholung (Kulturstätte)
- Ort des Glaubens (Begräbnisstätte)
- Ort der Inspiration (Modernes und Altes).

Das sanierte Bauwerk soll sich für regionale wie für internationale Zusammenhänge öffnen. Es könnte nicht nur Veranstaltungen der Kirche, Spezialmärkte, Ausstellungen, sondern auch Tagungen, Konzerte, saisonales Café und anderes ermöglichen. Als funktionaler Ort stände er beispielsweise für Büros, Bibliotheken, Archive, Depots und kleine Versammlungsräume zur Verfügung.

Mit dieser Aktion bitten wir Sie für die Sanierung der Stadtkirche Lieberose und die künftige Nutzung als öffentlicher Ort um eine Spende.

### **Spendenkonto**

Evangelische Kirchengemeinde Lieberose und Land

Kennwort: Sanierung Stadtkirche

IBAN DE 89 520 604 104 103 900 690

BIC GENODEF1EK1

Evangelische Bank Kassel

## Dokumentationsstelle Lager Jamlitz

Am **17. November 2019** findet unser **Gedenken an die Errichtung des Außenlagers Lieberose des KZ Sachsenhausen vor 76 Jahren** statt. Wir beginnen den Tag um **14 Uhr** mit dem 4. Interreligiösen Gottesdienst, den Rabbiner Andreas Nachama, die Erinnerungsbeauftragte der Landeskirche Pfarrerin Marion Gardei und Pfarrer Wolfgang Krautmacher halten werden. Jugendliche des Max-Steenbeck-Gymnasiums in Cottbus werden über ihre Arbeit an der Ausstellung über den Holocaust-Überlebenden Jakob Richter sprechen.



Jakob Richter

Sie berichten auch über die Arbeit an der internationalen Wanderausstellung „Die Gleisbaufirma Richard Reckmann aus Cottbus und der Holocaust“, an der sie gegenwärtig unter Anleitung von Andreas Weigelt ihrer Lehrerin Heike Kaps-Brettschneider arbeiten. Die Trägerschaft für dieses Vorhaben hat das Justus-Delbrück-Haus | Akademie für Mitbestimmung Bahnhof Jamlitz des KARUNA e.V. übernommen.

Im zweiten Teil findet um 15.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Jamlitz, Schulstraße 2, die Premiere des Ende Mai/Anfang Juni in Chicago/USA gedrehten Films von Momo Kohlschmidt mit dem Arbeitstitel „Jakob Richter. Das Leben nach dem Überleben“ statt. Wir freuen uns, daß Jakob Richter, obwohl bereits 90 Jahre alt, zur Premiere mit seinem Sohn Michael aus Chicago anreisen wird. Im Anschluß an die Premiere laden wir zu Imbiß und Gespräch ein.

Dr. Andreas Weigelt

## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!



Hannelore Thulke (70)  
 Reinhard Blaske (70)  
 Irmgard Büttner (85)  
 Helga Machnow (85)  
 Elli Friedemann (90)  
 Kurt Specht (85)  
 Marianne Seefloth (80)



## Lampionumzug zum **MARTINSTAG**



**Lieberose Landkirche**  
Am Markt, 15868 Lieberose

# 11. November 2019

17:00 Uhr

Die Kirchengemeinde lädt zum Martinstag Kinder aus der Region zum Umzug ein. Auch in diesem Jahr wollen wir in der Kirche beginnen und dann singend und leuchtend durch die Straßen ziehen.

Andacht  
Grill- & Getränkestand  
Buntes Programm für die ganze Familie

Wir laden herzlich ein zum  
**Gottesdienst**  
**und**  
**Neujahrsempfang**

am **Sonntag, den 5. Januar 2020**  
um **14 Uhr.**

**Landkirche Lieberose**  
**Am Markt - 15868 Lieberose**

Zu diesem Gottesdienst mit anschließendem Beisammensein und Rückblick wird auch der **Kirchenchor der beiden Kirchengemeinden Lieberose und Friedland** singen, mit adventlichen und weihnachtlichen Liedern. Bis zum 6. Januar bewegen wir uns in der weihnachtlichen Festzeit; der 6. Januar – unser Erscheinungs- beziehungsweise Epiphaniastag – ist in der Ostkirche (den orthodoxen Kirchen) bis heute das eigentliche Weihnachtsfest.

**Im Anschluß an den Gottesdienst lassen wir traditionell mit einer Foto-Show das vergangene Jahr Revue passieren und stimmen uns auf die kommenden Monate ein.**

Weitere Einsätze des Kirchenchores noch im alten Jahr sind das adventliche Konzert zusammen mit dem Posaunen-Bläserchor Müllrose am Abend des III. Advent in der Burg Friedland sowie die Christvesper in der Stadtkirche Friedland am 24. Dezember um 18.00 Uhr.

# IHR DRAHT ZUR KIRCHE

## Evangelische Kirchengemeinde Lieberose und Land

Pfarramt: Markt 19, 15868 Lieberose  
Büro: Frau Christina Dahltz,  
Dienstag und Donnerstag 9.00-12.00 Uhr  
Telefon: 033671 / 2140  
Fax: 033671 / 32099  
kirchengemeinde.lieberose@ekko.de  
<http://www.gemeinde-lieberose-land.de>

**Pfarrer Wolfgang Krautmacher**  
Dienst: Markt 19, 15868 Lieberose  
Haus: Pestalozzistraße 7,  
15848 Friedland (Niederlausitz)  
Telefon: 033671 / 2140 (Dienst)  
Telefon: 033676 / 238 (Haus)  
Wolfgang.Krautmacher@ekbo.de  
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

**Gemeindekirchenrat**  
Vorsitzender: Herr Manfred Peschel  
Telefon: 033671 / 30550  
dmpeschel@web.de

**Chor**  
Kantor Martin Schulze  
Telefon: 0177 / 4056257  
fahrradkantor@gmx.de

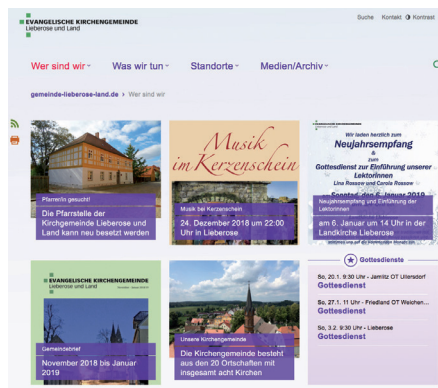
**Überweisungen**  
Ev. Kirchengemeinde Lieberose & Land  
BIC GENODEF1EK1  
IBAN DE 89 520 604 104 103 900 690  
Evangelische Bank Kassel

**Layout und Gestaltung**  
Druckhaus Jung  
Telefon: 033673/69823  
druckhaus.jung@gmail.com



Foto: J.-H. Janßen

Evangelische Stadtkirche Lieberose



[www.gemeinde-lieberose-land.de](http://www.gemeinde-lieberose-land.de)

## Wir suchen Verstärkung für das Team unseres Gemeindebriefes und unserer Internetseite.

Wenn Sie Ideen für Artikel oder Lust auf  
kreative Arbeit (Fotografieren, Zeichnen,  
Schreiben) haben, kontaktieren Sie uns:  
**Hartwig Jung**, Tel. 033673/69823  
E-Mail: [druckhaus.jung@gmail.com](mailto:druckhaus.jung@gmail.com)